

# Rainer Trost

Der Tenor Rainer Trost war bereits zu Gast am Royal Opera House Covent Garden, an den Staatsoper in München, Dresden und Wien, an der Opéra Bastille, an der Metropolitan Opera, an der Komischen Oper Berlin, an der Oper Köln, am Theater an der Wien, sowie bei den Salzburger Festspielen.

Konzertante Auftritte führten den Sänger an die Konzerthäuser in Hamburg, Düsseldorf, Zürich und Lissabon, sowie an den Musikverein Wien.

Rainer Trost sang unter Dirigenten wie C. Abbado, N. Harnoncourt, R. Muti, H. Rilling, S. Ozawa oder T. Pinnock, und hat an zahlreichen CD-Einspielungen, so unter anderem mit J. E. Gardiner in Mozarts "Così fan tutte" und Lehárs "Die lustige Witwe", Mozarts "La clemenza di Tito", Mendelssohn-Bartholdys "Paulus", Beethovens "Missa Solemnis" und "Fidelio" mitgewirkt, aber auch Lied-CDs wie Schuberts "Die schöne Müllerin", und die CD "Schubert's Friends" aufgenommen.

Weitere Höhepunkte sind unter anderem sein Engagement als Moses an der Welsh National Opera mit einem Gastspiel am Covent Garden, Elias unter D. Gatti in Paris, oder seine Verpflichtung als Tamino an der Semperoper.

Im Konzertbereich gehört Rainer Trost zu den gefragtesten Solisten seiner Generation. Höhepunkte seiner Tätigkeit als Konzertsänger waren Engagements mit dem Concertgebouw-Orchester, in der Musikhalle Hamburg, Tonhalle Zürich, Tonhalle Düsseldorf, im Musikverein Wien, Gasteig München, Prinzregententheater München und Gulbenkian Lissabon.

Als regelmäßiger Gast im Theater an der Wien, war er in vielen Partien zu hören, u.a. als Ulisse (Gluck „Telemaco“ Rene Jacobs/Torsten Fischer); Pylades (Gluck „Iphigenie en Tauride“), Alfred („Die Fledermaus“) und Oronte (Händel „Alcina“ mit Concentus Musicus Wien unter dem Leitung von Stefan Gottfried).

In der jüngeren Vergangenheit sang er Jesus („Christus am Ölberge“ Beethoven) im Theater an der Wien, sowie 2021 den Maler in Bergs „Lulu“ unter Dirigat von Alain Altinoglu in Brüssel.

Höhepunkt des Jahres 2022 war seine Interpretation des Gustav von Aschenbach (Britten „Death in Venice“) in einer Inszenierung von David McVicar and der Volksoper in Wien.

Als Gesangspädagoge ist Rainer Trost zudem an der MDW in Wien tätig.